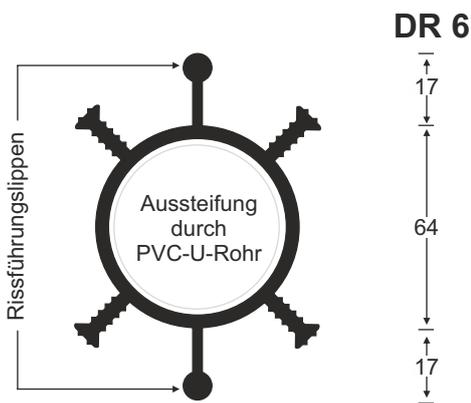
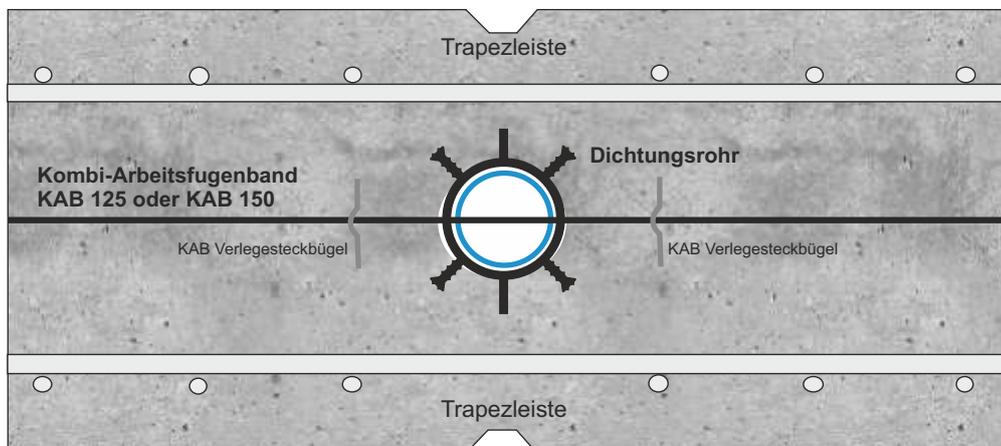


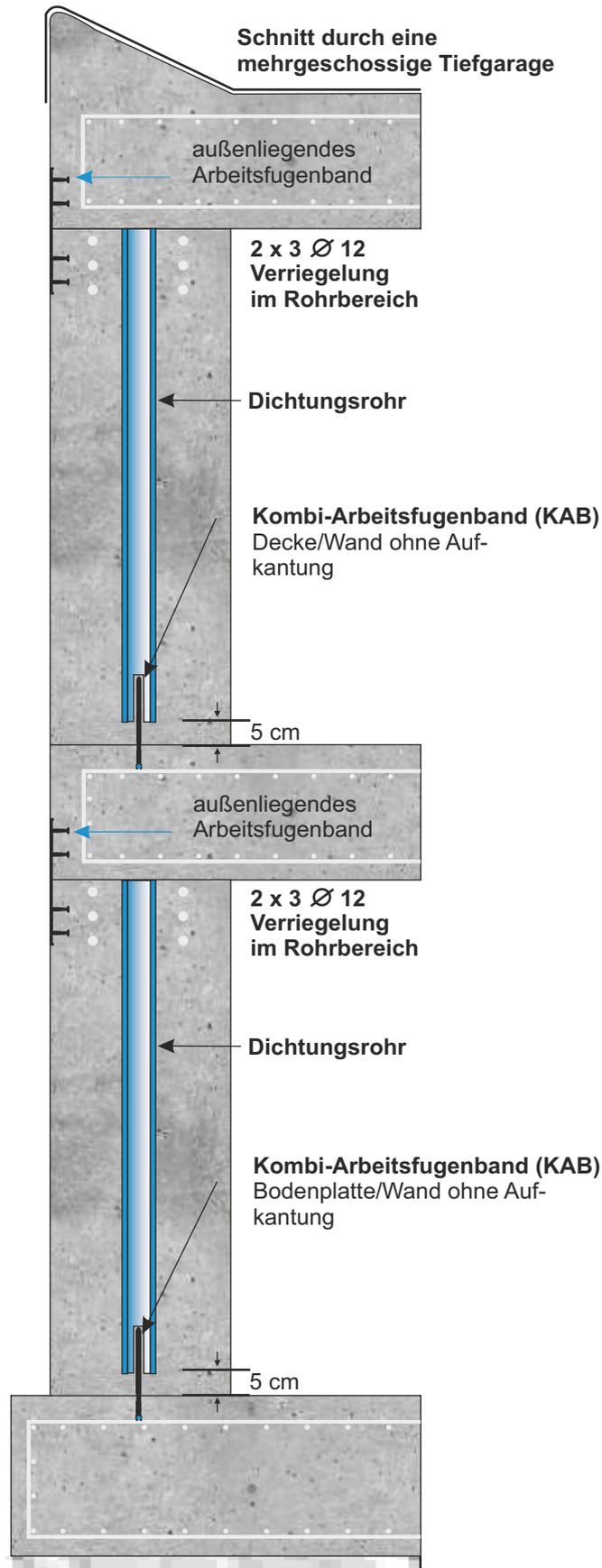
- Steuerung der Risse (Sollbruchstelle)
- Dichtung der Risse durch Sperranker
- Schneller und rationeller Einbau
- Seit Jahrzehnten bewährt



- Q 1** für Betonquerschnitte von 24 bis 35 cm
- Q 2** für Betonquerschnitte von 35 bis 50 cm
- DR 6** für Betonquerschnitte von 17 bis 24 cm (speziell für Dreifachwände)

Einbaubeispiel





Einbauhinweise

Vor dem Einbau wird das Dichtungsrohr auf der Unterseite quer zu den glatten Rissführungslippen eingeschnitten. Das Dichtungsrohr ist bauseits auf Wandhöhe abzulängen.

Aufstecken des Dichtungsrohres auf das KAB, das zur Abdichtung in den Sohle-Wand-Anschluss eingebaut ist. Dabei ist darauf zu achten, dass der Abstand zwischen der Rohrunterkante und der horizontalen Arbeitsfuge ca. 5 cm beträgt.

Beim Einbau wird das Dichtungsrohr am oberen Ende fixiert und mit Fugenbandklammern an den Randwülsten der Sperranker befestigt.

Auf eine gleichmäßig hohe Schütthöhe des Betons beidseitig des Dichtungsrohres ist zu achten.

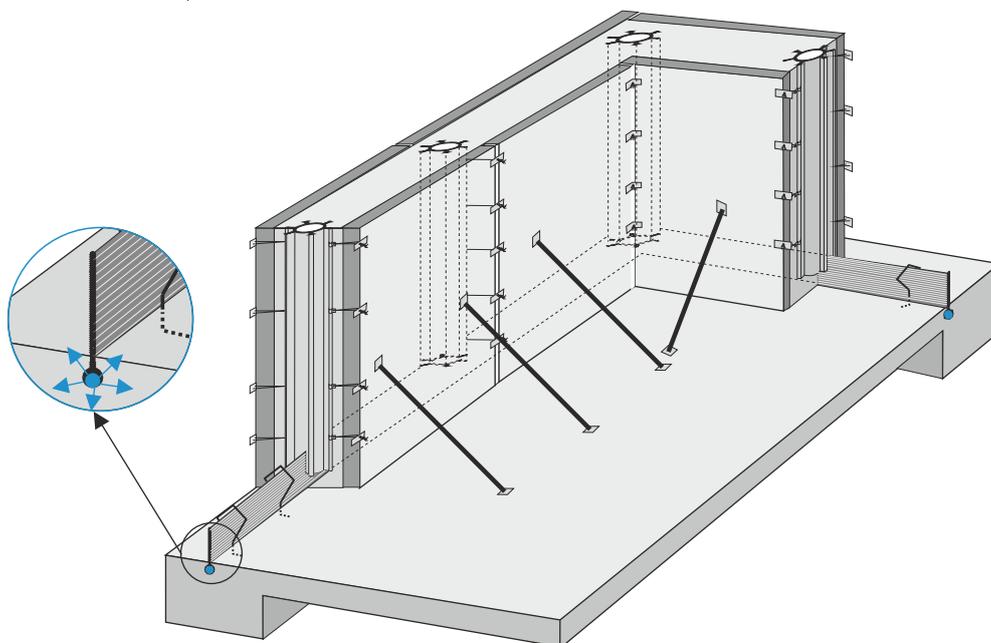
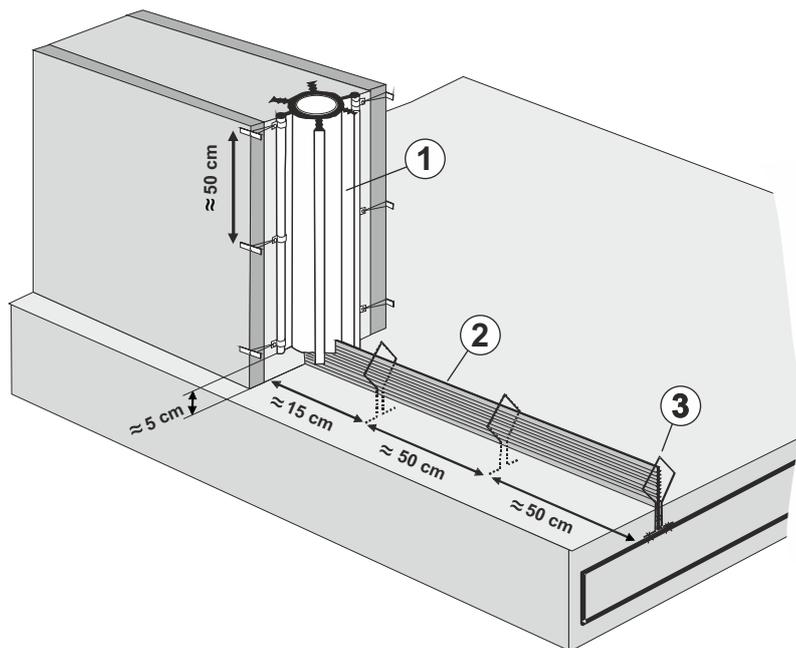
Ein Ziehen des Innenrohres nach der Betonage erfolgt nicht.

Das Dichtungsrohr ist während oder nach der Betonage auszubetonieren.

Vorteile und Funktionsbeschreibung

- ✗ Präzise Steuerung des Schwindrisses durch Querschnittschwächung.
- ✗ Dichtung des Schwindrisses durch Sperranker am Rohrprofil.
- ✗ Kraftschlüssigkeit der Wände, da die statisch erforderliche Bewehrung nicht unterbrochen wird.
- ✗ Geringe Lohnkosten beim Einbau.
- ✗ Es können beliebig lange Wandabschnitte in einem Guss betoniert werden.

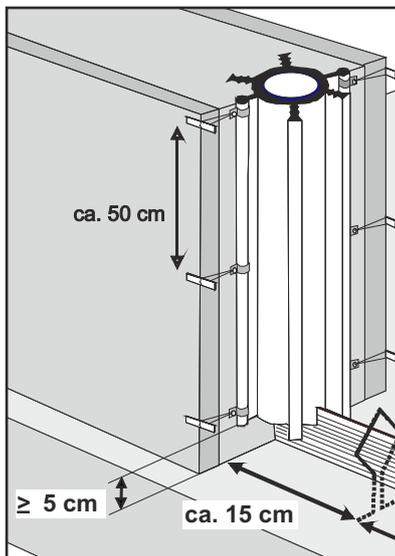
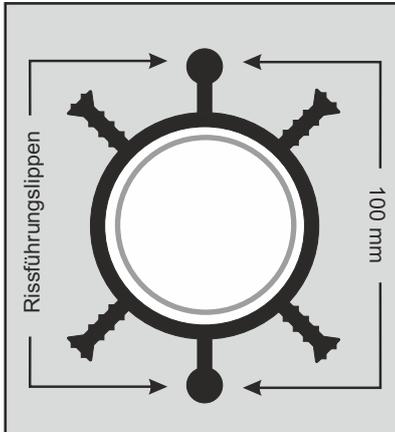
- ① Dichtungsrohr DR 6
- ② Kombi-Arbeitsfugenband KAB 125 / 150
- ③ Verlegesteckbügel



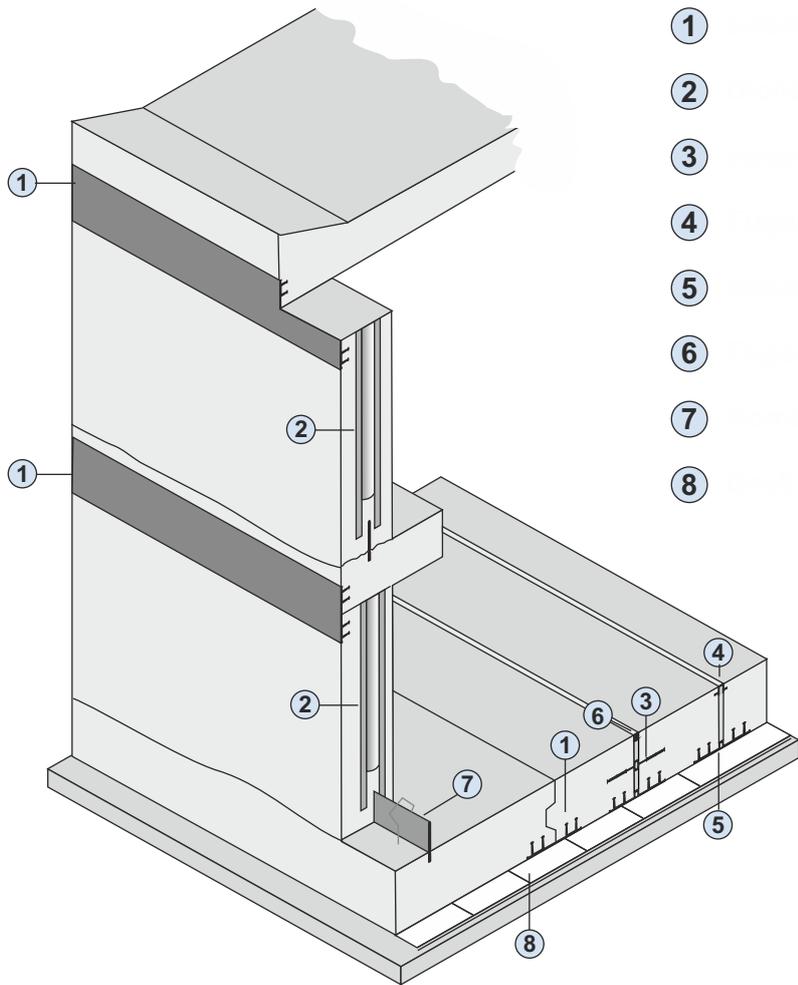
Systembeschreibung

Abdichtung der horizontalen Arbeitsfugen: Kombi-Arbeitsfugenband KAB 125/150

Abdichtung der vertikalen Stoßfugen: Dichtungsrohr DR 6



- X Bei Transport und Lagerung sind die Dichtungsrohre vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen. Zur Vermeidung von Deformationen sollten Dichtungsrohre auf einer ebenen Fläche gelagert werden.
- X Vor dem Einbau wird das Dichtungsrohr auf der Unterseite quer zu den glatten Rissführungslippen mit Randwulst eingeschnitten. Das Dichtungsrohr ist bauseits auf Wandhöhe abzulängen.
- X Aufstecken des Dichtungsrohres auf das KAB, das zur Abdichtung in den Sohle-Wand-Anschluss eingebaut ist. Dabei ist darauf zu achten, dass der Abstand zwischen der Rohrunterkante und der horizontalen Arbeitsfuge ca. 5 cm beträgt.
- X Beim Einbau wird das Dichtungsrohr am oberen Ende fixiert. An den Randwülsten der Rissführungslippen sind Zwischenbefestigungen mittels Fugenbandklammern und Bindedraht vorzunehmen, um das Dichtungsrohr in der Stoßfuge der Wandelemente zu zentrieren. Durch Lochung der Rissführungslippen hinter den Randwülsten kann das Rohr auch direkt mit Bindedraht fixiert werden.
- X Für die Funktionsfähigkeit ist es entscheidend, dass das Dichtungsrohr sorgfältig einbetoniert wird. Um eine ordnungsgemäße Einbettung am Fußpunkt sicherzustellen, empfehlen wir die Verwendung kleinkörniger, fließfähig eingestellter Betone. Die Fallhöhe des Betons sollte 50 cm nicht übersteigen. Der Beton ist sorgfältig zu verdichten.
- X Auf eine gleichmäßig hohe Schütthöhe des Betons beidseitig des Dichtungsrohres ist zu achten.
- X Ein Ziehen des Innenrohres nach der Betonage erfolgt nicht.
- X Das Dichtungsrohr ist während oder nach der Betonage der Wand auszubetonieren.



- ①
- ②
- ③
- ④
- ⑤
- ⑥
- ⑦
- ⑧